



Sven Nordqvist, Gunter Schoß, Angelika Kutsch

Pettersson und Findus. Wie Findus zu Pettersson kam

Große Lieblingshelden für kleine Ohren: Es war einmal ein Pappkarton, auf dem stand „Findus grüne Erbsen“. Doch in dem Karton stecken keine Erbsen, sondern ein kleiner Kater – ein Geschenk für den alten Pettersson. Jeden Abend liest Pettersson seinem Findus Geschichten vor. Dann, eines Tages beim Zeitunglesen, ist es so weit: "So eine Hose will ich auch haben", sagt Findus. Nun muss Pettersson sich nie wieder alleine fühlen.

Altersempfehlung: ab 4 Jahren

ISBN: 978-3-8373-1072-6

Erscheinungstermin: 2018-01-22

Ausstattung: 1x CD, Dauer: 22 min

Verlag: Oetinger Media

AUTOR



Sven Nordqvist

Sven Nordqvist, geboren 1946 in Südschweden, studierte ursprünglich Architektur. 1984 erschien sein erstes Bilderbuch über Pettersson und Findus.

Gunter Schoß

Gunter Schoß, 1940 in Berlin geboren, machte nach dem Abitur eine Lehre als Werkzeugmacher. Von 1961 bis 1964 besuchte er die Schauspielschule in Berlin. Seitdem spielte Gunter Schoß in mehr als 150 Filmen mit, übernahm tragende Rollen an renommierten deutschen Bühnen und ist einem großen Publikum durch zahlreiche Fernsehauftritte bekannt. Außerdem veranstaltet er Lesungen und ist aufgrund seiner ausdrucksvollen Stimme ein begehrter Sprecher. 1995 erhielt er den Grimme-Preis.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Judith Kaiser (j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de)

© Verlagsgruppe Oetinger Service GmbH

<https://www.oetinger.de>

ÜBERSETZER



Angelika Kutsch

Angelika Kutsch wurde 1941 geboren, war viele Jahre Lektorin im Verlag Friedrich Oetinger und arbeitet heute als freie Übersetzerin überwiegend aus dem Schwedischen.

Angelika Kutsch hat mit ihren einfühlsamen Übersetzungen erheblich zum Erfolg der schwedischen Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland beigetragen. Allein 150 von Angelika Kutsch übersetzte Titel sind zur Zeit lieferbar, darunter viele sehr erfolgreiche und preisgekrönte Bücher, so z. B. alle Kinder- und Jugendbücher von Henning Mankell, alle Pettersson-und-Findus-Titel von Sven Nordqvist und die Linnéa-Bücher von Christina Björk. Kein anderer Name wird so häufig im Übersetzerverzeichnis des Deutschen Jugendliteraturpreises genannt wie der von Angelika Kutsch.

Schon vor ihrer Tätigkeit als Übersetzerin und Lektorin hatte sich Angelika Kutsch einen Namen als Autorin gemacht. So wurde sie 1975 für ihr Buch "Man kriegt nichts geschenkt" mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises zum Internationalen Jahr der Frau ausgezeichnet; 1974 hatte das Buch bereits auf der Auswahlliste der Kategorie Jugendbuch gestanden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Judith Kaiser (j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de)

© Verlagsgruppe Oetinger Service GmbH

<https://www.oetinger.de>